

ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer
an die Präsidentin des Nationalrates
betreffend die „Künstlerperformance“ im Zuge des Tages der offenen Tür am
Nationalfeiertag

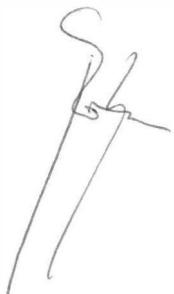
Der Tag der offenen Tür im Parlament, der traditionell am 26. Oktober stattfindet, war die letzte Möglichkeit das Hohe Haus vor der geplanten Renovierung zu besichtigen. Zusätzlich zu Führungen und der Gelegenheit, mit den Gesetzgebern persönlich in Kontakt zu treten, gab es ein Kulturprogramm, das Ihrerseits folgendermaßen angekündigt wurde:

„Die Künstlergruppe "wenn es soweit ist" um Jacqueline Kornmüller und Peter Wolf setzt das Haus am Ring in besonderer Weise in Szene. Mit dem Projekt "Im Herzen der Demokratie" im österreichischen Parlament nähern sie sich dem Thema Demokratie mit den Mitteln der Kunst an. Acht deutschsprachige AutorInnen wurden zur Auseinandersetzung mit dem Begriff der Demokratie eingeladen und haben sich über Österreichs Vergangenheit, seine Gegenwart und seine Zukunft Gedanken gemacht. Die AutorInnen sind Juli Zeh, Clemens J. Setz, Christine Nöstlinger, Paulus Hochgatterer, Milena Michiko Flasar, Franz Schuh, Angelika Reitzer und Martin Pollack. Sie haben für je einen Ort im Parlament einen Text entwickelt. Diese Texte werden mit einem prominent besetzten Schauspielensemble - darunter Ulli Meier, Sona MacDonald und Katharina Stemberger - szenisch erarbeitet und inszeniert.“

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Präsidentin des Nationalrates folgende

Anfrage

1. Welchen Mehrwert hat die Entscheidung für das Hohe Haus, „Künstler“ am Tag der offenen Tür einzubauen?
2. Welche Kosten sind dadurch insgesamt entstanden?
3. Wie hoch war die Gage für die teilnehmenden „Künstler“?
4. Wer ist für die Einladung der Schauspielerin Katharina Stemberger verantwortlich, zumal diese im Zuge des Bundespräsidentschaftswahlkampfes zu kriminellen Handlungen aufgerufen hat?
Wie hoch war ihre Gage?



AK

